



# MONATSINFO der

August 2020



## Auch im Juli niedrige Anzahl von Einbrüchen in Wohnraum!

Im Juli 2020 war die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten wie in den Vormonaten sehr niedrig. Bei den 5 angezeigten Straftaten blieben alle beim Versuch und es wurde dabei nichts gestohlen.

Datum	Gemeinde	Modus Operandi	Örtlichkeit	Gut
01.07	Brunn am Gebirge	Aufzwängen	Wohnungstüre	keines
19.07	Maria Enzersdorf	Einschlagen	Fenster EG	keines
21.07	Brunn am Gebirge	Bohren	Kellertüre	keines
22.07	Mödling	Aufbrechen (Tür)	Eingangstür	keines
31.07	Laxenburg	Aufbrechen (Tür)	Terrassentür	keines

Bei den Tatorten handelte es sich zweimal um eine Wohnung und dreimal um Einfamilienhäuser.

Trotz der erfreulich niedrigen Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir trotzdem weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei per Notruf **133** zu melden!

Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2mODI1Y>

## Warnung vor falschen Telekommunikationsmitarbeiter

Bislang unbekannte Täter verübten am 7. August 2020, gegen 11.20 Uhr, in Wr. Neudorf einen Trickdiebstahl zum Nachteil der 93-jährigen Pensionistin, indem sie sich als Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens ausgaben und sich so Zutritt zum Wohnhaus verschafften. Während einer der beiden Täter das Opfer in ein Gespräch verwickelte, durchsuchte der zweite Täter in wenigen Minuten das Haus und stahl einen niedrigen vierstelligen Eurobetrag.



Foto: WEISSER RING / Florian Oellers

Als der Frau die Angelegenheit merkwürdig vorkam, hielt sie Nachschau. Sie bemerkte den Diebstahl und erstattete Anzeige.

Vermutlich dieselben Täter verübten bereits am 2. Juli 2020 einen Trickdiebstahl mit der gleichen Vorgehensweise in Wr. Neudorf, wobei die Täter Schmuck erbeuteten.

### Die Polizei rät:

- ☞ Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Wohnhaus.
- ☞ Lassen Sie sich den Firmenausweis zeigen.
- ☞ Rufen Sie den Polizeinotruf unter 133, wenn die Person nicht aufhört Sie zu bedrängen oder Ihnen die Situation verdächtig vorkommt.

Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen.